

# Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 19.

Dinstag, den 12. Februar 1856.

Erstehen  
wöchentlich  
3mal: Dinstag,  
Donnerstag und  
Sonnabend.

Insertions-  
Gebühren für  
den Raum einer  
Betttzeile 6 Pf.

## Publikationsblatt.

[215] Der Schluß der niedern Jagd wird in diesem Jahre auf den 9. Februar d. J. festgesetzt.

Giegnitz, den 25. Januar 1856.

Königl. Regierung.

### [217] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein Paar Beinkleider aus graubraunem Körperzeuge, kenntlich an einem dreieckigen Risse daran; 2) eine blaue Parchent-Tasche; 3) ein weißkattunes Kinderhemde; 4) ein bla- und weiß-gefästeltes Leinwand-Halstuch.

Görlitz, den 8. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

### [187] Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß nur die Hebammen Blachmann, Schiller, Kahlmann, Böhme, Lehmann, Gebhardt, Franz, Zinke, Blau, Kreuziger und Schlenker zur Ausübung der Hebammen-Praxis in hiesiger Stadt befugt sind.

Görlitz, den 7. Februar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[203] Der Umbau eines Remisen- und Stallgebäudes auf dem Vorwerke zu Hengersdorf soll im Wege der Submision in Pausch und Bogen, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden deshalb hierdurch aufgefordert, sich durch Einsicht der auf hiesiger Rathhaus-Kanzlei-Zeichnung des Anschlags und der Contracts-Bedingungen zu informieren, und ihre Forderungen versiegelt, bestimmt ausgesprochen, unter der Aufschrift: "Submision auf das Hengersdorfer Stallgebäude": unfehlbar bis zum 16. Februar, Abends 6 Uhr, auf gedachter Kanzlei abzugeben. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Görlitz, den 8. Februar 1856.

Der Magistrat.

[202] Die öffentlichen Prüfungen in der hiesigen Volksschule, in der Bürgerschule und in der Mädchen-Abtheilung der höheren Bürgerschule werden vom 1. bis 19. März c. stattfinden und zwar an folgenden Terminen:

A. In der Volksschule.

Klasse II A. und B. der St. Annenschule: Sonnabend, den 1. März, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Combinirte Mädchenklasse A.: Montag, den 3. März, Vormittags von 9—12 Uhr.

Combinirte Mädchenklasse B.: Montag, den 3. März, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Klasse I A. und B. der Reißschule: Dinstag, den 4. März, Vormittags von 7—12 Uhr.

Klasse II. der Reißschule: Dinstag, den 4. März, Nachmittags von 2—4½ Uhr.

Klasse II A. und I. der Frauenschule: Freitag, den 7. März, Vormittags von 9—12 Uhr.

Klasse III. und II B. der Frauenschule: Freitag, den 7. März, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Klasse I A. und B. der St. Annen-Schule: Sonnabend, den 8. März, Vormittags von 7—12 Uhr.

Klasse I., II A. und B. der Nicolai-Schule: Montag, den 10. März, Vormittags von 7—12 Uhr.

Klasse III A. und B. der Nicolai-Schule: Montag, den 10. März, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Klasse III A. und B. der St. Annen-Schule: Dinstag, den 11. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Klasse III A. und B. der Reißschule: Mittwoch, den 12. März, Vormittags von 9—12 Uhr.

B. In der Bürgerschule.

Klasse I.: Mittwoch, den 5. März, Vorm. von 9—12 Uhr.

Klasse II.: Mittwoch, den 5. März, Nachm. von 2—5 Uhr.

C. In der höheren Bürgerschule.

(Abtheilung für Mädchen.)

Klasse VI., V. und IV.: Dinstag, den 18. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Klasse III.: Dinstag, den 18. März, Nachm. von 2—4 Uhr.

Klasse II. und I.: Mittwoch, den 19. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Görlitz, den 7. Februar 1856.

Die Schuldeputation.

[179] Die auf Benziger Revier im Kapell-Distrikt zum freien Verkauf gestellten Stockhölzer werden von nun an in einzelnen Klastern, so wie in einzelnen Quantitäten zu dem herabgesetzten Preise von 1 Thlr. 14 Sgr. à Klastern abzulassen, und von dem im Schlage anwesenden Verkäufer gegen sofortige baare Zahlung angewiesen.

Görlitz, den 6. Februar 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[216] Daß auf Kaufhaer Revier im Wende-Distrikt, ohnweit des Wendefurths an der Kaufhaer Linie, vom 15. d. Mts. ab eine bedeutende Quantität trocknes Stockholz, à 1 Thlr. 6 Sgr. pro Klastern, zum freien Verkauf gestellt und die Zahlung an den täglich im Schlage anwesenden Verkäufer Zimmermann Kirche zu leisten ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 10. Februar 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

### [167] Bekanntmachung.

Die unterm 30. November v. J. aufgerufenen und seitdem noch nicht eingelösten verfallenen Pfänder, vorzugsweise in Weiß- und Posamentier-Waaren, so wie einer bedeutenden Partie Mahagoni- und Nußbaum-Fourniren bestehend, sollen am

12. und 13. cr.

von Vormittag 9 Uhr ab im Geschäftszimmer der Anstalt, Nicolaisstraße No. 13, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, was wir mit dem Bemerkten bekannt machen, daß bis zur Versteigerung die Einlösung dieser Pfänder noch immer frei steht, daß hingegen die Neuaußfertigung von Pfandscheinen auf bereits verfallene Pfänder nur bis incl. den 9. erfolgen kann.

Görlitz, den 7. Februar 1856.

Das städtische Pfandleihamt.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[218] Eine Drehbank in noch gutem Zustande nebst dazu gehörigen Werkzeuge ist billig zu verkaufen. Ober-Langenstraße No. 19.

[191] Frische Alttheebonbons, à Pfd. 9 Sgr., delicate Rauchheringe und frische marinirte Heringe empfiehlt  
Th. Röver.

# Das Pariser Galanterie- Waaren-Lager

[205] von

## A. Charles

empfehlte: Parures von italienischer Lava, Agat-Armbänder und Broches, Breloques vergoldet und von Stein, ganz fein vergoldete Uhrketten. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die fein geschnitzten Broches und Ohrringe von Elfenbein; Armbänder und Broches von Mailänder Draht-Filigran, feinstes Gespinnst; Broches der verschiedensten Art, sowohl nur fein vergoldet, als auch mit Steinen; Manschetten- und Hemden-Knöpfe mit **Imitation des Diamantes**; Knöpfe zu Westen und zum Befestigen der Kleider von Goldfluß, ganz neu; ächte Wiener Meer-schaum-Cigaren-Spizen.

Stand: an der Oberkirche.

[168] Die

## Eisen-, Messing- u. Kurzwaaren- Handlung

von **Heinrich Cubäus**,

Obermarkt- u. Breitestr.-Ecke in Görlitz, empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager englischer und deutscher Fabrikate, als: alle Sorten Messer, Scheren, Näh-nadeln, Theebretter, Lichtscheeren, Leuchter, bronze Gardinen-verzierungen, messingne Mörser und Platten, eiserne Ketten in allen Sorten, gußeiserne Küchengeschirre, ächt steyerische Sensen und Futterklingen, so wie eine große Auswahl doppelte und einfache

**Lütticher Jagdgewehre**, bester Qualität, Revolvers, Pistolen, Terzerolen und andere Jagd-Utensilien, so wie

### Klystirsprizen,

Glyfopompen, Wundsprizen und chirurgische Sprizen jeder Art, Warzenbeckel und Sangpropfen von bester Construction, worüber ärztliche Zeugnisse vorliegen, Schröpf- und Ader-lasfschnepfer.

## M. Lejeune's Frostballenseife,

empfehlte als das beste Mittel zur Heilung erfrorener Glieder à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 3 Sgr.

[113] **Jul. Ciffler.**

## Brust-Caramellen

gegen Heiserkeit, Husten, Brustschmerzen und jedes andere Brustleiden von außerordentlicher Wirkung sind in der bekannnten heilkräftigen Art zu haben bei

[170] **Heinrich Cubäus.**

## Matte - Kräuter.

Bewährtes Mittel zur Vertreibung der Mäuse und Matten ohne giftige Bestandtheile.

Hieron erhielt neue Zusendung in Glasbüchsen  $\frac{1}{2}$  Pfund und 1 Pfund enthaltend, à  $7\frac{1}{2}$  und 15 Sgr., und empfehlte solche

[114] **Jul. Ciffler.**

**Amerikanische u. englische Gummischuhe** empfehlte in allen Größen **G. d. Temler.**

## Mützen-Schirm-Lager

[207] Mit einem Sortiment von Leder-, Tuch- und Pappenz-Mützen-Schirmen zu Fabrikpreisen, pro Duzend 5, 6, 7, 8, 10 Sgr. bis 1 Thlr., sowie auch Sturmriemen in verschiedenen Breiten empfehlte **G. d. Temler.**

## Stearin-Lichter,

zu 8, 9, 10 und 11 Sgr. pro Paket empfehlte in schöner weißer Waare **G. d. Temler.**

## Parfüm aromatique Balsamique,

sogenannter Potsdamer Balsam, ist wieder zu haben, à Originalflasche zu 10 Sgr., bei

## Damen-Taschen.

Mit einem sortirten Lager Damentaschen in Plüsch und Leder, sowie Reisetaschen in allen Größen empfehlte sich **G. d. Temler.**

[192] Das Haus No. 90. zu Ober-Bielau mit 7 Morgen 85 Qu.-Ruthen Land ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Zimmergesellen Mücke in Görlitz, Lunitz No. 7.

[193] Ein anständiges Mädchen, in feinen Handarbeiten geübt, besonders in ein Ladengeschäft passend, wünscht eine Stelle. Näheres Jüdenstr. No. 12. 2 Treppen.

[213] Die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, einer Küche und einer Speisekammer, ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten **Schützenweg No. 10.**

## C. G. C. Mebes

## echt bairersch Biergeschäft und Restauration,

Brüderstr. No. 13. u. Schwarzegasse No. 4., 1. Etage, hält sich zum Jahrmärkte dem geehrten Publikum [195] bestens empfohlen.

## Friedrich Wilhelm Grande's

## Damenkleider-Verfertigungs-Anstalt, Krischelstraße 12.,

in welcher auch Unterricht ertheilt wird, empfehlte sich fort- [214] während der gütigsten Beachtung.

## Stadttheater in Görlitz.

Dinstag, den 12. Februar: **Endlich hat er's doch gut gemacht.** Lustspiel in 3 Akten. Hierauf: **Die beiden Hofmeister.** Vaudeville-Posse in 1 Akt.

[165] Bei Fr. Weiß in Grünberg ist erschienen und zu haben in der Buchhandlung von **G. Heinze & Co.** in Görlitz:

**Dzinski, J. W. G., Polizei-Inspector. Der Hausbesitzer, oder: Rechte und Pflichten der Hausbesitzer zu den Behörden, Miethern und Nachbarn.** Zweite erweiterte Auflage. Preis eleg. broch. 6 Sgr.

Von der ersten Auflage, die gar nicht in den Buchhandel gekommen, sind 1000 Exemplare binnen wenigen Monaten durch Subscription abgesetzt worden, und viele Bestellungen unberücksichtigt geblieben. Der Verfasser hat hierin die Aufforderung zur Herausgabe einer zweiten Auflage gefunden, welche durch zweckmäßige Ergänzungen, wie durch neue gesetzliche Bestimmungen vervollständigt worden ist, und somit dem Publikum als ein wahres Bedürfnis empfohlen werden kann.